

Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB) Westhafenstraße 4, 13353 Berlin
Leiterin des Berufsbildungsbereichs Frau Bindewald Tel.: 030 39096 - 400
Büro des Berufsbildungsbereichs Frau Bernau Tel.: 030 39096 - 401

Die Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB) bietet berufliche Förderung zur **Teilhabe am Arbeitsleben** nach § 54 SGB XII i. V. m. §§ 33, 40, 41 SGB IX an.

Aufnahme finden alle Menschen mit Behinderung, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Die BWB besteht seit über 45 Jahren und bietet zurzeit über 1400 Arbeitsplätze in verschiedensten beruflichen Richtungen an. Die berufliche Förderung im Berufsbildungsbereich ist dem produktiven Teil der Werkstatt vorgelagert und dauert in der Regel 2 Jahre. Zuvor wird eine bis zu 3-monatige Berufsfindungsphase („Eingangsverfahren“) durchlaufen, die neuen Mitarbeiter/innen als Entscheidungshilfe dafür dient, in welcher beruflichen Fachrichtung sie weiter gefördert werden wollen. Die Förderung im Berufsbildungsbereich untergliedert sich in Arbeitsfelder mit einem *praktischen* und einem *theoretischen Teil* sowie zusätzliche *begleitende Maßnahmen*.

Der praktische Teil gliedert sich in verschiedene Fachrichtungen wie: *Elektrotechnik, Elektronik, EDV, Bürokommunikation, Montage, Verpackung, Mechanik, Hauswirtschaft, Küche, Landwirtschaft, Gartenlandschaftsbau, Grafik und kreatives Gestalten, Holz- und Metallverarbeitung mit Maschinentraining im Metallbereich*. Für Maßnahmeteilnehmer/innen, die eine besonders intensive Förderung benötigen, verfügt die BWB über *Sonderarbeitsgruppen mit einem engen Förderschlüssel*. Zur praktischen beruflichen Förderung in den verschiedenen Fachrichtungen bietet die BWB fachbezogene Kurse an, um den *theoretischen Hintergrund* dieser Fachgebiete zu erläutern. Außerdem gehören noch „*Allgemeinbildende Kurse*“ sowie „*Lebenspraktische Kurse*“ zur beruflichen Förderung.

Der Begleitende Dienst der BWB bietet psychosoziale und psychomotorische Förderangebote an wie: Disco, Gesprächskreis, gesundheitserzieherische Angebote, Musiktherapie, schulische Angebote, sonderpädagogische Fahrten, Wege-/Mobilitätstraining, Wohntraining, Sportangebote wie z. B. Gymnastik, Fußball, Tischtennis und noch vieles mehr.

Als erste und einzige Werkstatt Berlins bietet die BWB seit Anfang 2007 ein von der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg anerkanntes Konzept, den „**Externen Berufsbildungsbereich**“ an:

Es handelt sich hierbei um eine auf Integration ausgerichtete Form der beruflichen Qualifizierung im Rahmen des Berufsbildungsbereichs. Dieser neue Weg zur beruflichen Qualifizierung basiert auf der Leitlinie des „selbstbestimmten Lebens“. Ziel ist die Verbesserung der Integrationsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, die ansonsten mit hoher Wahrscheinlichkeit nur in einer Werkstatt für behinderte Menschen ihren festen Platz finden würden.

Diese berufliche Qualifizierung wird im Übergangsbereich zwischen der Werkstatt und Betrieben des ersten Arbeitsmarkts mit einem durchdachten Integrationsmanagement gezielt für die späteren Tätigkeiten in diesen Betrieben durchgeführt.

Absolvent/innen erhalten mit diesem Konzept durch eine Vielzahl von Bausteinen in dieser Qualifizierung Zugang zu einer Beschäftigung in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarkts (Teilhabe). Daraus resultiert dann später

- entweder eine tarifliche entlohnte Beschäftigung oder
- ein weiterhin im Vertragsverhältnis zur BWB stehender ausgelagerter Werkstatt-Arbeitsplatz.

Der zeitliche Rahmen

Berufsfindungsphase (bis zu 3 Monaten)

In der Berufsfindungsphase werden die Interessen und Neigungen der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters aufgegriffen. In den gewünschten Fachbereichen werden ein- bis 2-wöchige Praktika durchgeführt, die dazu dienen, der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter einen Einblick in das Arbeitsfeld des Fachbereichs zu geben und ihre/seine Eignung für diesen Bereich zu überprüfen. Am Ende der Berufsfindungsphase wird der künftige Fachbereich festgelegt.

1. Jahr Berufsbildungsbereich (Grundkurs)

Im 1. Jahr im Berufsbildungsbereich werden die handwerklichen Fähigkeiten in den verschiedenen Fachbereichen vermittelt bzw. weiter gefördert. Hinzu kommt die Förderung im lebenspraktischen Bereich, im Sozialverhalten sowie im schulischen Bereich.

2. Jahr Berufsbildungsbereich (Aufbaukurs)

Im 2. Jahr im Berufsbildungsbereich werden die fachlichen Anforderungen der Fachrichtung erhöht, sodass man nach einem halben Jahr die Örtlichkeit des Berufsbildungsbereiches verlassen und im 2. Halbjahr eine Arbeitserprobung im Arbeitsbereich der BWB beginnen kann. Hier kommen nun verstärkt die Anforderungen wie Arbeitsqualität, Leistung, Kontinuität und Selbständigkeit hinzu.

Für die Dauer der beruflichen Förderung in der Berufsfindungsphase (Eingangsverfahren) bzw. Berufsbildungsbereich besteht in der Regel ein Anspruch auf Ausbildungsgeld oder Übergangsgeld, das den Mitarbeiter/innen der BWB durch den Rehabilitationsträger monatlich gewährt wird. Die Werkstatt stellt ein Mittagessen zur Verfügung. Außerdem werden Beiträge zur Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung abgeführt, sodass nach spätestens 20 Jahren Werkstattzugehörigkeit (240 Beitragsmonaten) eine Erwerbsminderungsrente beantragt werden kann.

Nach der beruflichen Förderung im Berufsbildungsbereich folgt nun der Wechsel in den Arbeitsbereich der BWB.

Der Weg in die BWB

Zunächst muss jede/r Interessent/in bei einem „Rehabilitationsträger“ einen Antrag auf berufliche Rehabilitation (zur „Teilhabe am Arbeitsleben“) stellen. Ihr Ansprechpartner ist hier – in erster Linie für Rehabilitand/innen ohne Vorbeschäftigung und Schulabgänger/innen - die wohnortzuständige Agentur für Arbeit (Berufsberatung für behinderte Menschen). Unter bestimmten Voraussetzungen können auch andere Leistungsträger zuständig sein, wie die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften), Rentenversicherungsträger (Deutsche Rentenversicherung Bund, Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg etc.). Der Antrag sollte frühzeitig gestellt werden. Wir haben festgestellt, dass sich die Bearbeitungszeiträume bis zu einem halben Jahr hinziehen können. Gleichzeitig sollten Sie dem Leistungsträger den Wunsch mitteilen, dass Sie ihre berufliche Fördermaßnahme in der BWB durchführen möchten.

Unsere Anschrift:

**Berliner Werkstätten
für Menschen mit Behinderung
GmbH (BWB)
Berufsbildungsbüro
Westhafenstraße 4
13353 Berlin**

Sobald die Bundesagentur für Arbeit (oder ein anderer Leistungsträger) Ihrem Antrag auf eine berufliche Förderung in der BWB zugestimmt und die BWB hierüber informiert hat (schriftliche Anmeldung), werden wir Sie zu einem Vorstellungsgespräch einladen und die Maßnahme kann in der Regel zum nächsten ersten Arbeitstag eines neuen Monats beginnen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Begleitenden Dienst der BWB in den jeweiligen Betriebsteilen/Standorten und im Berufsbildungsbüro:

Betriebsteil:	Ansprechpartner/in:	Telefonnummer:
BWB-Nord Westhafenstr. 4, 13353 Berlin Vbz. Mitte (Mitte/Tiergarten/Wedding)	Frau Chaber	(030) 39096 – 424
	Frau Can	(030) 39096 – 423
	Frau Mai	(030) 39096 – 433
	Frau Freels	(030) 39096 – 432
	Frau Schröder	(030) 39096 – 474
	Frau Schultz-Engelhard	(030) 39096 – 425
Leiterin Berufsbildungsbereich	Frau Bindewald	(030) 39096 – 400
Leitung Integrationsmanagement (Externer Berufsbildungsbereich/ Ausgelagerte Werkstatt-Arbeitsplätze)	Herr Handschug	(030) 39096 – 426
Verwaltung/Berufsbildungsbüro	Frau Bernau	(030) 39096 – 402
	Frau Potratz	(030) 39096 – 401
BWB-Kräuterhof Lübars Alt-Lübars 15, 13469 Berlin (Vbz. Reinickendorf)	Herr Neicke	(030) 39096 – 965
BWB-Süd Fontanestr. 30, 12049 Berlin (Vbz. Neukölln)	Frau Haase	(030) 39096 – 522
	Herr Habermann	(030) 39096 – 523
BWB - Werkstatt am Hafen (Süd) Lahnstr. 3, 12055 Berlin (Vbz. Neukölln)	Frau Jonientz	(030) 39096 – 592
BWB-Südwest Goerzallee 299, 14167 Berlin (Vbz. Steglitz-Zehlendorf)	Frau Subai	(030) 39096 – 621
	Herr Brunnlieb	(030) 39096 – 623
BWB-Wupperstraße (Südwest) Wupperstr. 10, 14167 Berlin (Vbz. Steglitz-Zehlendorf)	Herr Brunnlieb	(030) 39096 – 623
BWB-Ost Blumberger Damm 233-235, 12687 Berlin (Vbz. Marzahn-Hellersdorf)	Herr Neicke	(030) 39096 – 965
	Frau Argleb-Bluhm	(030) 39096 – 902
BWB-Wolfener Straße (Ost) Wolfener Str. 36 Aufgang T, 12681 Berlin (Vbz. Marzahn-Hellersdorf)	Frau Gieser	(030) 39096 – 987

**Die BWB im WWW:
www.bwb-gmbh.de**

Beratung und Hilfe finden Sie auch unter

www.reha-servicestellen.de

www.behindertenbeauftragter.de

www.deutsche-rentenversicherung-bund.de

www.deutsche-rentenversicherung-berlin-brandenburg.de

www.arbeitsagentur.de

www.bagwfbm.de

www.bag-ub.de

people1.de